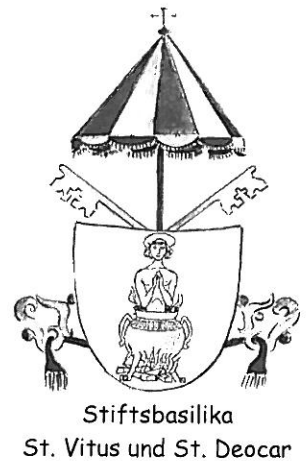


Katholisches Pfarramt
Herrieden

3700.3870

Kath. Pfarramt · Herrnhof 22 · 91567 Herrieden

Stadt Herrieden
Andreas Baumgärtner
Herrnhof 10
91567 Herrieden



08.11.2016

Pfarrheim Herrieden - barrierefreier Zugang


Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Andreas,

ergänzend zu den bereits geführten Gesprächen mit Herrn Stefan Wenk,
Kirchenverwaltungsmitglied und Herrn Robert Buckel, Behindertenbeauftragter der
Stadt Herrieden, zur Umgestaltung des Eingangs am Katholischem Pfarrheim
übersenden wir Ihnen die Kostenvoranschlag der Fa. Buckel-Bau GmbH.

Die denkmalpflegerische Erlaubnis wurde vom Landratsamt bereits erteilt. Eine
Kopie legen wir ebenfalls bei.

Mit freundlichen Grüßen

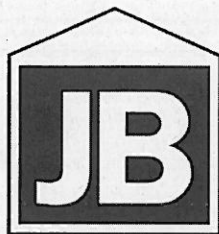
Kath. Pfarramt Herrieden


Susanne Brunner
- Pfarrsekretärin -

Anlagen

Postanschrift: Herrnhof 22
91567 Herrieden
E-Mail: herrieden@bistum-eichstaett.de www.pfarrverband-herrieden.de
Telefon: 09825/9294 – 0
Telefax: 09825/9294 – 30
Pfarrbüro: Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr
und Dienstag von 14.00-18.00 Uhr

Bankverbindungen:
Ver.SpK. Ansbach: Kto 430 214 007, BLZ 765 500 00
IBAN: DE76 7655 0000 0430 2140 07 BIC: BYLADEM1ANS
VR-Bank Mittelfranken West eG: Kto 5710944, BLZ 765 60060
IBAN: DE87 7656 0060 0005 7109 44 BIC: GENODEF1ANS



JOHANN BUCKEL BAU-GMBH 91567 HERRIEDEN

Neunstetter Straße 25

Tel. 09825/92810 Fax 09825/928120

e-mail: info@buckel-bau.de

homepage: www.buckel-bau.de

Gfhr.: Stefan Wenk Architekt, Dipl. Ing. FH

Michael Fenn, Architekt, Dipl. Ing. FH

Handelsregister Ansbach, HRB 2099

Umsatzsteuer-ID : DE 812454838

Johann Buckel Bau-GmbH • Neunstetter Str. 25 • 91567 Herrieden

Kath. Stadtpfarramt
Herrieden
Herrnhof 22

91567 Herrieden

Bankverbindung:

RV Bank Ansbach BIC: GENODEF1ANS

IBAN: DE14 7656 0060 0005 7288 78

Sparkasse Ansbach: BIC: BYLADEM1ANS

IBAN: DE84 7655 0000 0430 2240 48

Herrieden

13.06.2016

Kunden-Nr.: 21062

Angebot 00083/16

Betrifft: Pfarrheim: Rampe zum Haupteingang, gepflastert

Wir freuen uns, dass Sie unserer Leistung vertrauen und uns um ein Angebot bitten.

Nach Aufmaß vor Ort haben wir den nachfolgenden Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Der Aufwand für eine Genehmigungsplanung ist nicht enthalten und muss mit der Stadt Herrieden abgestimmt werden.

Pos.	Menge	ME	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis
1	1	psch	Planung und Nivelelement der Anlage zur Ausführung, Bauleitung	600,00 €	600,00 €
2	1	psch	Abbau der vorh. Granitplatte und 1 Seitenstufe am vorh. Haupteingang-Pfarrheim, seidl. lagern zur Wiederverwendung, incl. erforderlicher Geräte.	360,00 €	360,00 €
3	14	qm	Vorhandenes Granitpflaster aufnehmen und zur Wiederverwendung seitlich lagern.	7,00 €	98,00 €
4	1,3	cbm	Fundamentaushub in Handarbeit für Bordsteinauflager mit Abfahren und Entsorgen des Erdreichs, incl. Deponiegebühr.	164,00 €	213,20 €
5	13	lfm	Betonsattel für Bordsteien einbauen	26,05 €	338,65 €
6	13	lfm	Randeinfassungen aus Granit.Hochbordsteinen 12/30 cm auf dem vorh. Betonsattel einbauen.	45,00 €	585,00 €
7	12,5	qm	Mineralbeton-Unterbau, ca. 20 bis 25 cm stark einbauen abgleichen und mit der Rüttelplatte verdichten.	16,30 €	203,75 €
8	12,5	qm	Feinsplitt-Unterbau, ca. 5 cm stark auf den Mineralbeton verteilen, verdichten und für die Pflasterung abgleichen.	9,60 €	120,00 €
9	12,5	qm	Das vorh. Granitpflaster auf das Splittbett verlegen und abrütteln. Im Preis enthalten ist das Verfüllen der Fugen mit Zementschlämme oder Quarzsand	42,00 €	525,00 €
10	9	m	Zulage für das Zuschneiden der Pflastersteine im Anschlussbereich an die Bordsteine	15,00 €	135,00 €
11	1	cbm	Erdarbeiten in Handschachtung im Bereich von Leitungen mit Laden und Abfahren auf Deponie	164,00 €	164,00 €
12	4	lfm	Handlauf aus schwarz lackiertem Rundstahl, mit Wandhalterungen und gerundeten Enden	85,00 €	340,00 €

3.682,60 €

Angebot 00083/16

Kunden-Nr. 21062

Blatt 2

Pos.	Menge	ME	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis
					3.682,60 €
Nettosumme					3.682,60 €
Umsatzsteuer				19 %	699,69 €
Gesamtsumme					4.382,29 €
Skonto					2 %
					- 87,65 €

Wir hoffen, daß dieses Angebot Ihren Vorstellungen entspricht und wären für eine Auftragserteilung dankbar.

Für die Ausarbeitung dieses Angebotes haben wir erhebliche Vorleistungen erbracht. Wir bitten Sie daher, dieses Angebot nicht an Dritte weiterzugeben. Dadurch würde eine Wettbewerbsverzerrung entstehen. Es bleibt Ihnen jedoch offen, weitere Anbieter um deren Angebote zu bitten, damit Sie so weit wie möglich vergleichen können.

☐ Zur weiteren Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

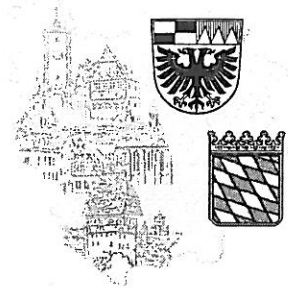
Die Bestätigung unseres Angebotes gilt als Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen



LANDRATSAMT ANSBACH

- Bauverwaltung -



Landratsamt Ansbach · Postfach 1502 · 91506 Ansbach

Kath. Stadtpfarramt Herrieden
Herrnhof 22
91567 Herrieden

Hausanschrift

Gebäude 1
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach
Vermittlung 0981 468-0
Telefax 0981 468-1119

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Aktenzeichen:
2016/0909

E-Mail:
poststelle@landratsamt-ansbach.de
URL:
www.landkreis-ansbach.de

Ansbach, 17.08.2016

Bitte bei Antwort angeben

Kontakt	Unser Zeichen	Telefon	Telefax	Zi-Nr.
Frau Schock	2016/0909-SG 41-	0981 468-4105	0981 468-4019	2 27

Betreff: **Antrag nach dem DSchG: Errichtung barrierefreie Zugangsmöglichkeit am Pfarrheim in Herrieden**
Bauherr: **Kath. Stadtpfarramt Herrieden, Herrnhof 22, 91567 Herrieden**
Bauort: **Marktplatz 2, 91567 Herrieden-Herrieden**
Gemarkung Herrieden, Flurnr. 26

Anlagen: Zweitschrift

Das Landratsamt Ansbach als Untere Denkmalschutzbehörde erlässt folgenden

Bescheid:

1. Dem Katholischen Stadtpfarramt Herrieden wird die Erlaubnis nach Art. 6 und die Grabungserlaubnis nach Art. 7 Denkmalschutzgesetz - DSchG für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs am Pfarrheim, Am Marktplatz 2, 91567 Herrieden unter Beachtung der in Nr. 2 genannten Auflagen erteilt:
2. Es ergehen folgende Auflagen:
 - Der Zugang ist gemäß den am 30.06.2016 vorgelegten Skizzen zu errichten.
 - Der Handlauf ist aus Schmiedestahl mit anthrazitgrauem Eisenglimmeranstrich herzustellen.
3. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Hinweise:

- *Wer Bodendenkmäler (unter anderem auffällige Bodenverfärbungen, Holzreste, Mauern, Metallgegenstände, Steingeräte, Scherben und Knochen) auffindet, ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Bayerischen Landesamt für*

Konten der Kreiskasse

Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach

BIC:BYLADEM1ANS	IBAN
Ansbach	DE13 7655 0000 0000 2014 34
Feuchtwangen	DE45 7655 0000 0000 0008 44
Heilsbronn	DE10 7655 0000 0760 0042 34
Wassertrüdingen	DE33 7655 0000 0570 0000 26

Sparkasse Dinkelsbühl
HypoVereinsbank
VR-Bank Mittelfranken West eG
Sparkasse Rothenburg
Postbank Nürnberg

IBAN
DE68 7655 1020 0000 1000 24
DE44 7652 0071 0004 1501 12
DE79 7656 0060 0000 0149 90
DE60 7655 1860 0000 1950 99
DE98 7601 0085 0007 0708 57

BIC
BYLADEM1DKB
HYVEDEMM406
GENODEF1ANS
BYLADEM1ROT
PBNKDEFF

Denkmalpflege, Dienststelle Nürnberg, Burg 4, 90403 Nürnberg, Tel. 0911/23585-12, Fax 0911/23585-28) anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks, sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit.

- *Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.*

Gründe:

I.

Für die genannte Maßnahme wurde mit Schreiben vom 13.06.2016 eine denkmalrechtliche Erlaubnis beantragt. Zur Ergänzung des Sachverhaltes wird auf die Verfahrensakte verwiesen.

II.

Die genannte Maßnahme bedarf der Erlaubnis nach Art. 6 und Art. 7 Abs. 1 DSchG.

Versagungsgründe im Sinne von Art. 6 Abs. 2 bzw. Art. 7 Abs. 1 Satz 2 DSchG liegen nicht vor, da Belange des Denkmalschutzes bei Einhaltung der Auflagen gewahrt sind. Die beantragte Erlaubnis war daher zu erteilen. Die Maßnahme wurde mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 17 DSchG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl. S. 390) wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des Baurechts und des Denkmalrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Die Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrecht ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.



Schock
Verw. Amtfrau

